

Baugebiet Kopfacker

„Römische Hinterlassenschaften sind zu vermuten“

Geschichtsträchtiger Baugrund?

Südlich von Hüfingen, an der Hausener Straße befindet sich außerhalb der B 31 das Gewann Kopfacker. Hier soll in naher Zukunft ein neues Gewerbegebiet erschlossen werden. Eine Firma aus Villingen - Schwenningen will sich dort großflächig ansiedeln. Was weniger bekannt ist - hier werden auch römische Hinterlassenschaften vermutet - es liegt wohl auch die alte römische Straße von Süden her ganz in der Nähe. Der genaue Verlauf ist laut Frau Dr. Ute Seidel vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Dienstsitz Freiburg - südlich von Hüfingen in der Tat unbekannt, da es hier bislang keine ihr bekannten aussagekräftigen Luftbilder gibt. Zufällige Funde in diesen Bereichen sind auf jeden Fall geschützt bzw. schützenswert (§20 DSchG Baden-Württemberg). Auf einer Karte des Landesdenkmalamtes ist im Bereich Kopfacker unter der Nummer L 8116/145-03 auch ein genauer Punkt markiert.

Verschiedene Personen haben sich bereit erklärt, in ehrenamtlicher Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege den Baufortgang zu beobachten und sind natürlich auch auf Hinweise angewiesen. Hüfingen hat eine reiche römische Vergangenheit, welches sich nicht nur an der Badruine zeigt. So konnte im Zusammenhang mit der Neutrassierung der B 31 1978/79 ein Gräberfeld lokalisiert und etwa 40 Gräber archäologisch gesichert werden. Wünschenswert wäre es, wenn von Seiten der Bauausführenden bei den Erdarbeiten behutsam vorgegangen werden würde, so dass archäologische Funde nicht unwiederbringlich verloren gehen.

Peter Albert